

Anschluss von Steinbach an die Kläranlage Meimers

Der Wasser und Abwasser-Verband Bad Salzungen (WVS) hat den zentralen Anschluss von Steinbach hergestellt. Das Schmutzwasser aus Steinbach gelangt über einen neu gebauten Verbindungssammler zum Bad Liebensteiner Kanalnetz und von dort aus zur Kläranlage nach Meimers. Das Baufeld erstreckte sich auf eine Länge von insgesamt 1.250 Meter und wurde in zwei Abschnitte eingeteilt. Nachdem der erste Bauabschnitt bereits im Frühjahr fertiggestellt worden ist, hat der WVS mit dem Ingenieurbüro Oppermann GmbH auch den zweiten Bauabschnitt abgenommen.

Angefangen wurde im Bereich des Elisabethparks in Bad Liebenstein. Hier hat die Firma Petri Bau GmbH im „Auenweg“ die Entwässerung im unterirdischen Bauraum neu geordnet. Dabei wurde ein Kanaltrennsystem verlegt und an das Ortsnetz in der „Parkstraße“ angebunden. Für die anliegenden Grundstücke wurden die jeweiligen Hausanschlussleitungen neu gebaut. Schmutz- und Regenwasser werden nun getrennt voneinander abgeleitet. Während das Schmutzwasser zur Kläranlage Meimers gelangt, mündet das Regenwasser in den Teich im Elisabethpark. Im zweiten Bauabschnitt, zwischen dem Elisabethpark und der Ortslage Steinbach, hat die Strabag AG den Verbindungssammler überwiegend im Trassenbereich des von der Stadt Bad Liebenstein geplanten Radweges verlegt. Der Anschluss an den vorhandenen Kanal erfolgte im Elisabethpark. In einem weiterführenden Schritt hat der WVS die Kläranlage auf dem Gebiet der ehemaligen Messerfabrik in Steinbach außer Betrieb genommen und zurückgebaut. Inzwischen fließt bereits das Schmutzwasser von etwa fünf Prozent der Haushalte zur Kläranlage Meimers.

Im nächsten Schritt, voraussichtlich ab 2023, soll im „Liebensteiner Weg“ ein Regenüberlaufbecken entstehen. Zusätzlich wird ein Hauptsammler bis zur „Alten Bahnhofstraße“ gebaut. Erst dann werden weitere Anschlüsse an die Kläranlage möglich.

Der WVS hat den zentralen Anschluss von Steinbach im Rahmen seines Abwasserbeseitigungskonzeptes umgesetzt und dafür rund 775.000 Euro investiert. Der Freistaat Thüringen hat die Baumaßnahme mit 496.000 Euro aus dem Thüringer Landeshaushalt gefördert.

Bildmaterial WVS:



Im ersten Bauabschnitt im Bereich des Elisabethparks wurde im Auenweg ein neues Kanaltrennsystem verlegt und in der Parkstraße an das Ortsnetz angebunden.



Im zweiten Bauabschnitt wurde der Verbindungssammler im Trassenbereich des geplanten Radweges von Bad Liebenstein nach Steinbach verlegt.